

Manchmal geschehen Wunder.
Es muss sie nur einer vollbringen...

Die Unzerbrechlichen

mit Max Hannes, Christoph Glaser, Mirjam Storim
und den Glasmachern der Kristallglasmanufaktur Theresienthal

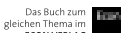


Alle Fotos mit freundlicher Genehmigung der Kuenheim Stiftung/David Aussehofer



Buch und Regie **DOMINIK WESSELY** Co-Regie **MARCUS VETTER**
Kamera **GRISCHA SCHMITZ** **KNUT SCHMITZ** **PASCAL SCHMIT** Montage **ANJA POHL**
Ton **TORSTEN WENK** **ANDRÉ ZACHER** **CHRISTIAN LUTZ** Tonmischung **FLORIAN BECK**
Schnittassistenten **MATTHIAS STOLL** **TANJA ARMBRUST** Grafik **MATTHIAS ROTHE**
Tongestaltung **ANSGAR FRERICH** **SEBASTIAN TESCH** Musik **ARI BENJAMIN MEYERS**
Einspielung **REDUX ORCHESTRA** Post-Produktion **CINE+** Producer **ALEXANDER FUNK**
Redaktion **BENIGNA VON KEYSERLINGK, BR** **JOCHEN KÖLSCH, ARTE** **ULLE SCHRÖDER, ARTE STRASBOURG**
Produzent **MICHAEL JUNGFLIEISCH** Koproduzent **BAYERISCHER RUNDFUNK** **ARTE**
Produktion **GAMBIT FILM UND FERNSEHPRODUKTION GMBH**
Produktion gefördert von **MFG BADEN-WÜRTTEMBERG** **FFF BAYERN** **FFA FILMFÖRDERUNGSANSTALT**

im Verleih der **EDITION SALZGEBER**



Das Buch zum gleichen Thema
ist erschienen im ECON Verlag:

Christoph Glaser / Dominik Wessely
„Unternehmen statt unterlassen –
Von der ungewöhnlichen Rettung
eines Traditionsbetriebs“

181 Seiten, 16-seitiger Bildteil,
Hardcover mit Schutzumschlag

€ 19,95 (D) / € 20,60 (A) / sFr 34,80 (CH)
Econ Verlag 2006
ISBN-10: 3-430-20005-9
ISBN-13: 978-3-430-20005-9



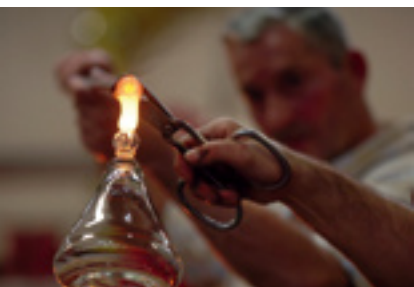
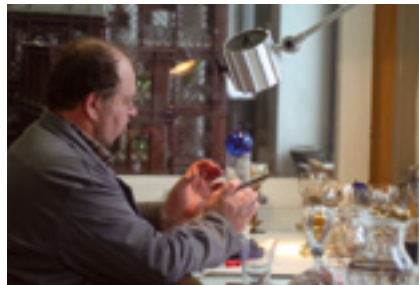
EDITION SALZGEBER

Mehringdamm 33 · 10961 Berlin

Telefon 030 / 285 290 90 · Telefax 030 / 285 290 99
info@salzgeber.de · www.salzgeber.de

Buch und Regie **DOMINIK WESSELY**
 („Die Blume der Hausfrau“)

39 Jahre lang ist das Leben von Max Hannes mit der Kristallglasmanufaktur Theresienthal verbunden: Im Alter von 14 Jahren beginnt er hier seine Lehre als Glasschleifer, dann wird er Meister, schließlich Betriebsleiter. Im April 2001 muss die Glashütte Insolvenz anmelden – es ist nur einer von 40.000 Firmenzusammenbrüchen in Deutschland im Jahr 2001. Für die Menschen in Theresienthal bedeutet der Konkurs das Ende einer Jahrhunderte alten Tradition des Glasmachens.



*»Eine Rettungsgeschichte,
die Hoffnung weckt.«*

BAYERISCHER RUNDfunk

Die Botschaft scheint eindeutig: Für ein Unternehmen, das heute noch Produkte anbietet wie vor fünfhundert Jahren, gefertigt mit Methoden wie vor fünfhundert Jahren, ist in einem globalisierten Markt kein Platz mehr. Betriebsleiter Max Hannes und seine Kollegen reihen sich ein in das Heer der fünf Millionen Arbeitslosen.

Zwei Jahre nach der Insolvenz entdecken ein paar junge Idealisten die marode Glashütte im Bayerischen Wald für sich: Christoph Glaser, Mirjam Storim und die Eberhard von Kuenheim Stiftung sind überzeugt, dass nicht alles, was alt ist, deshalb auch wertlos sein muss. Sie glauben daran, dass selbst in Deutschland die Dinge in Bewegung kommen können, wenn die Menschen Veränderungen zulassen, wenn sie Mut fassen und endlich wieder ihre Phantasie einsetzen, um Neues zu wagen, anstatt nur dem Vergangenen nachzuhängen.

Mit Max Hannes teilen sie einen Traum: In Theresienthal soll wieder Glas gemacht werden. Das beste in Deutschland. Heute, im Sommer 2006, wird in Theresienthal schon wieder im zweiten Betriebsjahr Glas gemacht. 18 Langzeitarbeitslose, die meisten von ihnen in einem Alter, in dem andere bereits an die Rente denken, haben wieder dauerhaft Arbeit gefunden. Sie nennen es „Das Wunder von Theresienthal“.

DIE UNZERBRECHLICHEN begleitet Max Hannes, Christoph Glaser, Mirjam Storim und die Glasmacher von Theresienthal über einen Zeitraum von drei Jahren bei ihrem zähen Kampf um eines der ältesten deutschen Traditionsunternehmen. Eine Rettungsgeschichte, die Hoffnung weckt.

Der Dokumentarfilm von Dominik Wessely erzählt aber nicht nur eine wirtschaftliche Erfolgsgeschichte – spannend und unterhaltsam begleitet er die Prozesse, die Fort- und Rückschritte, macht den Zuschauer mit den Protagonisten vertraut (die, obwohl sie nicht immer dieselbe Sprache sprechen, das gleiche Ziel ansteuern), macht die persönlichen Geschichten hinter der Unternehmensgeschichte spürbar und die Bedeutung, die die Insolvenz und der Neustart für die Beteiligten haben. So ist DIE UNZERBRECHLICHEN ein Lehrstück der Eigeninitiative und ein Plädoyer für partnerschaftliches Engagement geworden, das zeigt: Manchmal geschehen Wunder. Es muss sie nur einer vollbringen...